

Wenn man etwas Finsteres durch ein Beleuchtetes ansieht, sieht es blau aus, deshalb erscheint uns der Himmelsraum als blau.

Der heutige Saturn

Der heutige Saturn ist ein bloß aus Wärmesubstanz bestehender Körper. Es entsteht beim Betrachten der verschiedenen Schichten des Saturns im beleuchteten Raum die Täuschung, als ob man eine Glaskugel hätte, die von einer Art Staubring umgeben wäre.

Jupiter

Der heutige Jupiter ist nichts anderes als eine Sonnenstufe, ein Gebilde, das im Wesentlichen aus Gas und Wärme besteht.

Mars

Der heutige Mars ist eine Wiederholung des alten Mondes, er ist im Wesentlichen ein Wasserkörper. Es waren zwei Pole, das Lebendiggebliebene ist der Mars, und der heutige Mond ist der andere Pol, die Schlecke. Wiederum wurde an einer Stelle eine Art zusammengedrückter Wasserkugel gebildet, und die nach und nach gebildeten Wasserkugeln machen wieder den Kreislauf, und zwar diesmal unter der Region des Wassermannes.

Stiernatur  
n. Feb-  
Aulage

In der Erdentwicklung wiederholten sich die drei früheren Zustände, dann wurde wieder aus dem Umkreis die Anregung zu einer Umdrehung gegeben, und zwar diesmal unter der Region des Stieres. Das geschah in der alten lemurischen Zeit. Es drückt sich die allererste Anlage zum "Ich bin", die in der lemurischen Zeit gegeben wurde, in der Sprache aus. Es entsteht aber alle Sprach- und Tonbildung in intimer Beziehung zu den Fortpflanzungsvorgängen. Das alte Bewusstsein hat alles das, was zusammenhängt mit diesen Fähigkeiten und Vorgängen des Menschen zusammengefasst als die Stiernatur des Menschen. Daher erklärt sich in der Kultur Ägyptens, die eine geistige Spiegelung der Vorgänge in der lemurischen Zeit darstellt, der Stierdienst.

## 9. Vortrag.

Unser Weltensystem ist linsenförmig gebildet. Die Milchstraße ist der Gürtel.

Es gibt keinen Zufall.

Im Adam Kadmon der Kabbala, oder im Riesen Ymir, haben wir ausgebreitet in den Kosmos den makrokosmischen Menschen, aus dem der mikrokosmische Mensch gebildet wird. Wenn man das versteht, wird man erst das Geheimnis der Befruchtung in der kleinen Zelle begreifen. Alte Mysterienweisheit: Willst Du den Punkt begreifen, dann erforsche den Umkreis!

Weltentstehung ist Erzeugung von Karma; Weltvergehen ist Erleiden und Auslösen des Karmas. Das gilt beim Einzelnen, beim Volk und beim Planeten.

Diejenigen Wesenheiten, die ihren Astralleib umgearbeitet haben, können denselben hinopfern oder auf andere übertragen, weil sie gelernt haben sich denselben aufzubauen. Ebenso ist es bei dem Ätherleib, physischen Leib.

Nun entsteht die Frage, hat die Schöpfung etwas dazu gelernt dadurch, dass sie nach den Engeln und Erzengeln Menschen erzeugt hat? Hat die Schöpfung einen Fortschritt gemacht? Hat der Mensch dadurch, dass er sich dazu bequemt hat, tiefer herunterzusteigen, hat er vielleicht dadurch Anwartschaft darauf, noch höher hinaufzusteigen?

## 10. Vortrag.

Nichts Erarbeitetes  
geht verloren

Die Erde zieht sich fortwährend zusammen. Dadurch drängt sich die Materie von allen Seiten zum Mittelpunkt, wo sie in Nichts verschwindet. Während aber so die ganze Erde in den Mittelpunkt hineinverschwindet, erscheint sie in demselben Maße wieder im Umkreis; und zwar so, dass hineingearbeitet ist jetzt in diese Materie alles das, was die Wesen, die auf dem Planeten gearbeitet haben, der Materie eingepreßt haben. Nichts geht verloren von dem, was gearbeitet wird auf einem Planeten; sondern es kommt wieder von der anderen Seite her! Es verschwindet aus dem dreidimensionalen Raum, macht eine Zwischenzeit durch in einer anderen Dimension, und kehrt auf der anderen Seite wieder in den dreidimensionalen Raum zurück.

Dasjenige, was angekommen war im Beginne unserer Erdentwicklung, vor der Saturnentwicklung, das müssen wir ausserhalb des Tierkreises setzen. Die Urweltweisheit hat es genannt den Kristallhimmel. In diesen waren hineingebaut die Taten der Wesen einer früheren Evolution. Sie bildeten sozusagen den Grund dessen, auf dem die neuen Wesenheiten zu schaffen begannen.

Uraus  
u. Neptun

Die beiden Planeten Uranus und Neptun haben mit dem Werden unserer Welt nichts zu tun. Sie sind dadurch entstanden, dass Wesenheiten, die während der Saturnzeit noch etwas zutun hatten mit uns, sich zurückgezogen, und sich draussen Wohnsitze gebildet haben. Dadurch erklärt sich auch, dass diese Planeten rückläufige Monde haben und s. m.

Die Wesen der ersten Hierarchie u. Gottwater

Die Sersphime, Cherubime, Throne haben von allem Anbeginn an das, was sich der Mensch durch seine Entwicklung erst nach und nach suchen muss, die unmittelbare Anschauung der Gottheit! Sie handeln aus dieser Gottesschauung heraus. Gott wirkt durch sie. Es wäre ihnen unmöglich anders zu handeln als sie es tun. So etwas wie Überlegen und Urteilen gibt es im Kreise dieser Wesenheiten nicht. Sie selber sehen sich nur wie die Vollstrecker des göttlichen Willens, der göttlichen Weisheit an.

Nicht mehr so unmittelbar ist der Impuls bei den Herrschaften, Mächten und Gewalten. Sie erleben zwar nicht mehr direkt den Anblick der Gottheit, aber sie erleben ihn noch so stark durch seine Offenbarungen, durch sein Antlitz, dass sie nie etwas unternehmen würden, was die Gottheit nicht selber will.

Nun wurden in der Zwischenzeit, in der Jupiter- und Marsentwicklung eine Anzahl von Wesenheiten aus der Sphäre der Mächte, so in den Entwicklungsgang hineingestellt, dass sie statt dieselbe vorwärts zu führen, ihr Hemmnisse in den Weg rückten. (Streit am Himmel.) Zum Wohle der Menschheit musste man gewisse Mächte abkommandieren. Diese Mächte wurden zunächst nicht böse,